

Vorlagenummer: 2025/385

Vorlageart: Antrag an den Kreistag

Öffentlichkeitsstatus: öffentlich

Antrag der CDU-Fraktion vom 22.11.2025 zu Thema" Die Arbeitsgruppen der Bildungskommune und der Strategiegruppe Bildung nehmen die sonderädagogische Förderung als expliziten Bestandteil in ihren Themenkatalog auf, um im Rahmen des Schulentwicklungsprogrammes Handlungsmöglichkeiten und Orte zur Beschulung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderädagogischem Unterstützungsbedarf - auch in Förderzentren - zu erarbeiten."

Eingereicht am:

Verantwortlich: CDU-Fraktion

Beratungsfolge

Beratungsfolge	Öffentlichkeitsstatus
Kreisausschuss (Beratung)	N
Kreistag (Entscheidung)	Ö

Beschlussvorschlag:

Die Arbeitsgruppen der Bildungskommune und der Strategiegruppe Bildung nehmen die sonderpädagogische Förderung als expliziten Bestandteil in ihren Themenkatalog auf, um im Rahmen des Schulentwicklungsprogrammes Handlungsmöglichkeiten und Orte zur Beschulung und Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf - auch in Förderzentren - zu erarbeiten. Der bisherige Themenschwerpunkt und die entsprechenden Arbeitsgruppeninhalte decken diesen Bedarf nicht ausreichend ab.

Möglichst noch im Januar wird der Schulgrundsatzausschuss einberufen, um die Verankerung und Handhabung dieses Themas im Schulentwicklungsprozess zu klären.

Sachverhalt:

Die Schulen im Landkreis Lüneburg stehen vor erheblichen Herausforderungen im Hinblick auf die Inklusion. Insbesondere unsere Oberschulen sind enorm belastet durch Personalmangel, fehlende räumliche Ausstattung mit Förderräumen und -material, steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarfen. Die Schülerzahlen an unseren Förderschulen mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung sind in den Jahren seit Einführung der Inklusion rasant gestiegen. Die räumliche Ausstattung und personelle Versorgung der Förderschulen reicht nicht aus. Sie nehmen Schülerinnen und Schüler auf, die vormals Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen besucht haben und jetzt in der Inklusion nicht zurechtkommen.

Der Respekt vor den Kindern, deren Eltern und Lehrpersonal und allen anderen, die in diesem Umfeld Tätigen, gebietet es, diesen Befund – aus welchen Gründen auch immer – nicht zu ignorieren.

Finanzielle Auswirkungen:				
a)	für die Umsetzung der Maßnahmen:		€	
,	iai aio omooi_aiig aoi maionaiimoiii			
b)	an Folgekosten:			€



c)	Haushaltsrechtlich gesichert:	
	☐im Haushaltsplan veranschlagt	
	☐durch überplanmäßige/außerplanmäßige Ausgabe	
	☐durch Mittelverschiebung im Budget Begründung:	
	☐Sonstiges:	
d)	mögliche Einnahmen: wenn ja, umsatzsteuerliche Relevanz der Einnahmen:	
	□ja	
	□nein	
	□klärungsbedürftig	
Klimac Was für	heck: r eine Klimawirkung hat das Vorhaben?	
□stark	positive Klimawirkung	
□posit	ive Klimawirkung	
keine oder geringe Klimawirkung		
□nega	itive Klimawirkung	
□stark	negative Klimawirkung	
Ergebn	is des KlimaChecks (in Tabellenform) einfügen:	
Anlage 1 - CD	r /n U_Antrag_sonderp.Foerderung	